
Subject: Einstein über Gott und das Böse...

Posted by [Legende](#) on Mon, 23 Sep 2013 16:44:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ein Universitätsprofessor forderte seine Studenten mit folgender Frage heraus:

"Gott schuf alles, was existiert?"

Ein Student antwortete mutig: "Ja, er schuf alles!"

"Gott hat alles erschaffen?", fragte von neuem der Professor.

"Ja, Herr Professor", antwortete der Jugendliche.

Der Professor fuhr fort: "Wenn Gott alles erschaffen hat, dann schuf er auch das Böse, denn das Böse existiert, und gemäß der Annahme, daß unsere Werke uns selbst widerspiegeln, ist Gott böse."

Der Student blieb stumm nach dieser Antwort, und der Professor, triumphierend, rühmte sich, einmal mehr bewiesen zu haben, daß der Glaube ein Mythos ist.

Ein anderer Student hob seine Hand und sagte: "Kann ich eine Frage stellen, Herr Professor?"

"Natürlich", antwortete der Professor.

Der junge Mann erhob sich und fragte: "Professor, existiert die Kälte?"

"Was soll das für eine Frage sein? Natürlich existiert sie. Ist Ihnen etwa noch nie kalt gewesen?"

Der Student antwortete: "In der Tat, Herr Professor, die Kälte existiert nicht. Nach den Gesetzen der Physik ist das, was wir als kalt empfinden, in Wirklichkeit Fehlen von Wärme. Jeder Körper oder Gegenstand kann untersucht werden, wenn er Energie hat oder abgibt. Wärme ist was besagtem Körper Energie verleiht. Der absolute Nullpunkt ist die totale Abwesenheit von Wärme. Alle Körper werden träge, reaktionsunfähig, aber die Kälte gibt es nicht. Wir haben diesen Ausdruck erfunden, um zu beschreiben, wie wir uns ohne Wärme fühlen. Und existiert die Dunkelheit?", fragte der Student weiter.

Der Professor antwortete: "Natürlich!"

er Student sagte darauf: "Sie irren sich wieder, Herr Professor. Die Dunkelheit existiert ebenso wenig. Sie ist in Wirklichkeit Mangel an Licht. Das Licht läßt sich untersuchen, die Dunkelheit nicht. Wir kennen das Prisma von Michols, um weißes Licht in die verschiedenen Farben zu zerlegen, aus denen es zusammengesetzt ist, mit der jeweils verschiedenen Wellenlänge. Ein einfacher Lichtstrahl bricht die Dunkelheit und erhellt die Oberfläche, auf der sein Schein endet. Wie kann man angeben, wie dunkel ein bestimmter Raum ist? Aufgrund der Lichtmenge, die in diesem Raum präsent ist. Nicht wahr?? Dunkelheit ist ein Begriff, den der Mensch entwickelt hat, um zu beschreiben, was vor sich geht, wenn kein Licht vorhanden ist."

Schlußendlich fragte der Jugendliche den Professor: "Herr Lehrer, existiert das Böse??"

Der Professor antwortete: "Natürlich existiert es, wie ich anfangs erwähnt habe, wir sehen Gewalt und Verbrechen auf der ganzen Welt. Diese Dinge sind böse."

Worauf der Student antwortete: "Das Böse existiert nicht, Herr Professor. Oder wenigstens nicht aus sich selbst. Das Böse ist schlicht die Abwesenheit Gottes, ist genau wie die vorigen Beispiele ein Begriff, den der Mensch erfunden hat, um diese Abwesenheit Gottes zu beschreiben. Gott hat nicht das Böse geschaffen. Es verhält sich damit nicht wie mit dem Glauben oder der Liebe, die existieren wie die Wärme oder das Licht. Das Böse ist das Ergebnis dessen, daß der Mensch Gott nicht in seinem Herzen gegenwärtig hat. So wie er es kalt empfindet, wenn Wärme fehlt oder dunkel, wenn kein Licht da ist."

Darauf nickte der Professor mit dem Kopf und schwieg.

Der junge Student nannte sich Albert Einstein ...

Ob dies wirklich so geschehen ist, ist nicht belegt aber es würde zu Einstein passen

Subject: Aw: Einstein über Gott und das Böse...
Posted by [Gast](#) on Mon, 23 Sep 2013 17:04:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nee, passt alles vorne und hinten nicht.

und sowieso:

Subject: Aw: Einstein über Gott und das Böse...
Posted by [Knorkell](#) on Mon, 23 Sep 2013 17:12:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tysa schrieb am Mon, 23 September 2013 19:04nee, passt alles vorne und hinten nicht.

und sowieso:

```
<div class=forumpic>[/align]
```

Hey das hat Karl Marx auch gesagt.

Einstein hat das vermutlich nie gesagt. Passt alles nicht da kein Gottesbild definiert ist, da vorausgesetzt wird, dass göttlich = gut heißt.

Und die ganzen Analogien ala Kälte und Dunkelheit passen auch nicht grundsätzlich. Weder Dunkelheit noch Kälte ist schlecht oder in eine Reihe mit dem "Bösen" zu stellen. "Böse" haben sich selbst tendenziell selten als dunkel und kalt präsentiert.

In Wirklichkeit gibt es weder gut noch böse. Es gibt nur Moral, Unmoral und Notwendigkeit. Und was moralisch ist hängt vom kulturellen Kontext ab. Und somit auch das Gottesbild....

Subject: Aw: Einstein über Gott und das Böse...

Posted by [Gast](#) on Mon, 23 Sep 2013 17:19:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Das Wort Gott ist für mich nichts als Ausdruck und Produkt menschlicher Schwächen, die Bibel eine Sammlung ehrwürdiger, aber doch reichlich primitiver Legenden. [...] Für mich ist die unverfälschte jüdische Religion wie alle anderen Religionen eine Incarnation des primitiven Aberglaubens. Und das jüdische Volk, zu dem ich gern gehöre und mit dessen Mentalität ich tief verwachsen bin, hat für mich doch keine andersartige Dignität als alle anderen Völker." - Albert Einstein

Subject: Aw: Einstein über Gott und das Böse...

Posted by [Knorkell](#) on Mon, 23 Sep 2013 17:24:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn man gläubige Wissenschaftler zitieren will zitiert man besser Leibniz, Locke, Voltaire oder Rousseau.

Subject: Aw: Einstein über Gott und das Böse...

Posted by [MatteStattPlatte](#) on Tue, 24 Sep 2013 10:10:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Annahme: Es gibt einen allmächtigen Gott.

Dann kann dieser etwas erschaffen was noch mächtiger ist als er selbst.

Dieses ist ein Widerspruch zur Annahme, da Gott dann nicht mehr der Allmächtige wäre.

Dreifaltigkeit:

Es gilt: Der Vater ist nicht der Sohn ist nicht der heilige Geist.

(<http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/a/a3/Schild-Dreieinheit-Scutum-Fidei-Deutsch.svg/520px-Schild-Dreieinheit-Scutum-Fidei-Deutsch.svg.png>)

Aber: Der Vater ist Gott, der Sohn ist Gott und der heilige Geist ist Gott.

Damit gilt: Der Vater ist der Sohn ist der heilige Geist.

Widerspruch zur ersten Aussage!

Wer mag jetzt noch daran glauben?

Subject: Aw: Einstein über Gott und das Böse...

Posted by [knopper22](#) on Tue, 24 Sep 2013 13:16:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

MatteStattPlatte schrieb am Tue, 24 September 2013 12:10Annahme: Es gibt einen allmächtigen Gott.

Dann kann dieser etwas erschaffen was noch mächtiger ist als er selbst.
Dieses ist ein Widerspruch zur Annahme, da Gott dann nicht mehr der Allmächtige wäre.

Das passt doch vorne und hinten nicht.

Warum sollte er etwas erschaffen was noch mächtiger ist? Ich denke hier hört es schon auf. Er wird dann natürlich immer der mächtigere bleiben, sprich es geht einfach nicht das er so was erschafft.

Ich denke da steht noch viel viel mehr dahinter, wir können uns es einfach nicht vorstellen. Evt. ist Gott nur sone Vorstellung für den Menschen das er es sich erklären kann.

Wie es wirklich alles ist können wir niemals erfassen, daher Gott als Vereinfachung!

Das Ganze hört genau da auf wo man sich die Frage stellt "Wer hat dann Gott erschaffen?", "oder was kommt über ihm". Das ist die Grenze! Die philosophische zumindest.
Das muss aber nicht ausschliue0ßen das es ihn oder ne höhere Macht gibt....

Subject: Aw: Einstein über Gott und das Böse...

Posted by [Gast](#) on Tue, 24 Sep 2013 13:30:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ok, dann halt anders:

Prämisse: Gott ist allmächtig (soll ja leute geben, die dies behaupten)

dann folgende Frage: Kann Gott einen Stein erschaffen, den er nicht hochheben kann?

hm, schwierig...

Subject: Aw: Einstein über Gott und das Böse...

Posted by [Knorkell](#) on Tue, 24 Sep 2013 13:34:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Tue, 24 September 2013 15:16MatteStattPlatte schrieb am Tue, 24

September 2013 12:10Annahme: Es gibt einen allmächtigen Gott.

Dann kann dieser etwas erschaffen was noch mächtiger ist als er selbst.
Dieses ist ein Widerspruch zur Annahme, da Gott dann nicht mehr der Allmächtige wäre.

Das passt doch vorne und hinten nicht.

Warum sollte er etwas erschaffen was noch mächtiger ist? Ich denke hier hört es schon auf. Er wird dann natürlich immer der mächtigere bleiben, sprich es geht einfach nicht das er so was erschafft.

Ach Knopper, es geht nicht um seine Motivation sondern um die Möglichkeit. Wenn er wirklich Allmächtig ist kann er auch etwas erschaffen was mächtiger ist als er, und wenn er etwas mächtigeres als sich selbst erschaffen kann ist es allmächtiger als er womit er selbst nicht mehr allmächtig ist.

knopper22 schrieb am Tue, 24 September 2013 15:16

Ich denke da steht noch viel viel mehr dahinter, wir können uns es einfach nicht vorstellen. Evt. ist Gott nur sone Vorstellung für den Menschen das er es sich erklären kann.

Mach Sachen. Aus genau diesem Grund hat man Gott auch erfunden...um sich Dinge zu erklären die man sich im Gegensatz zu heute nicht erklären konnte. Deswegen sprechen wir hier auch nicht vom abrahamitischen Gottesbild sondern vom Prinzip "Gott" als Schöpfer in deistischer und/oder theistischer Weise ganz allgemein. Und da schleichen sich dann eben schnell Paradoxien in das Prinzip Gott ein.

knopper22 schrieb am Tue, 24 September 2013 15:16

Wie es wirklich alles ist können wir niemals erfassen, daher Gott als Vereinfachung!

Und was wenn sich die Eigenschaften der wahren Instanz hinter den Dingen so weit von denen eines Gottes wie wir ihn uns vorstellen entfernt, dass sie damit nichts mehr zu tun haben? Muss denn ein Schöpfer immer gleich das allmächtige Alles sein?

knopper22 schrieb am Tue, 24 September 2013 15:16

Das Ganze hört genau da auf wo man sich die Frage stellt "Wer hat dann Gott erschaffen?", "oder was kommt über ihm". Das ist die Grenze! Die philosophische zumindest.

Das muss aber nicht ausschließen das es ihn oder ne höhere Macht gibt....

Was hört da auf und wieso hört da was auf? Wie gesagt wenn man den Begriff Gott nicht näher definiert sind diese ganzen Diskussion komplett sinnlos.

Subject: Aw: Einstein über Gott und das Böse...

Posted by [krx](#) on Tue, 24 Sep 2013 13:49:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dass Gott nicht der Opa mit dem Rauschebart ist, ist den meisten Gläubigen klar. Aber das ist eben auch die Eben auf der eure Metapher wirkt .

Genauso wie die schöne Suggestivfrage : Gott hat die Menschen erschaffen . Aber Wer hat Gott erschaffen ?

Schön und gut , dennoch können wir uns physikalisch noch nicht herleiten wie es zu dem

Urknall kam - denn Energie entsteht nicht aus dem nichts. Alle Ansätze die hier ansetzen, physikalisch, sind genauso wahrscheinlich wie das es eine ominöse mysteriöse "Macht" gibt.

Ich schreibe hier auch noch gerne was dazu wenn ich nicht mehr am Handy sondern am pc sitze.

Subject: Aw: Einstein über Gott und das Böse...
Posted by [Knorkell](#) on Tue, 24 Sep 2013 14:16:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie gesagt, Gott darf kein Lückenbüßer für unbeantwortete Fragen wie den Urknall sein. Und ich hab auch nicht den Mann mit dem Rauschebart gemeint. Ich meinte ganz allgemein das Bild eines Gottes der aus irgendwelchen Gründen in sein riesiges Universum mindestens einen Planeten gebaut hat auf dem höheres Leben möglich ist. Ich find den Ansatz in der Griechischen Mythologie ganz nett. Da steht am Anfang das Chaos aus dem dann Gaja, Tartaros, Nyx, Erebus und Eros entstanden sind und aus denen wieder die Vorolympischen Götter etc. Kann man Chaos als eine göttliche Instanz bezeichnen?

Subject: Aw: Einstein über Gott und das Böse...
Posted by [Luxemburg3000](#) on Tue, 24 Sep 2013 14:48:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dann kam Ronald McDonald rein und sagte:" Doa is keeen einziger Böweis für Gott!" Dann fraß er nen Cheeseburger....
